



# PANKOW-NEWS

Neues aus Ihrem Bezirksamt

**Sommer 2024**

Bezirksamt  
Pankow

**BERLIN**

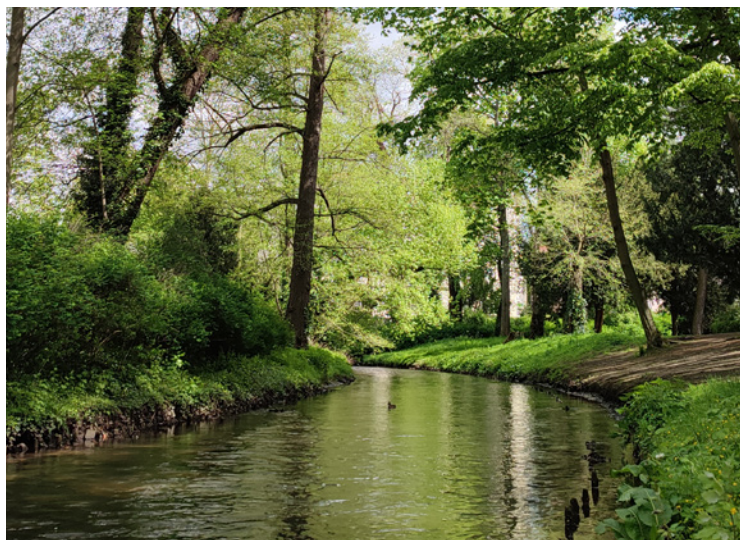


# ÜBER DAS TITELFOTO

Unser Titelbild stammt von Susanne Grosse und wurde von ihr im Rahmen des Fotowettbewerbs unter dem Motto "Zeig mir dein blaues Pankow" bei der Koordinierungsstelle Umweltbildung Pankow eingereicht. Das Motiv zeigt den Bürgerpark im April und hat Frau Grosse zu folgender Aussage bewegt: "Wenn ich im grünen Bürgerpark sitze, dem Plätschern der Panke lausche und zwischen den Bäumen der blaue Himmel zu sehen ist, dann fühle ich mich wohl."

Dieses und weitere inspirierende Motive können Sie in einer Fotoausstellung betrachten. Mehr dazu finden Sie auf S. 19.

"Mein blaues Pankow" (Ausschnitt), Foto: Susanne Grosse



## INHALT

- |           |   |           |  |
|-----------|---|-----------|--|
| <b>4</b>  | Pankow ist Kinderfreundliche Kommune    | <b>14</b> | Hitzeschutz + Tigermücke                     |
| <b>6</b>  | Spielplatzkommission + Schulbau         | <b>17</b> | Beteiligung für die "Alte Schäferei" startet |
| <b>8</b>  | Kita mit Biss + Bibliotheken            | <b>18</b> | Service und Tipps                            |
| <b>10</b> | Jugendkunstschule + vhs4you             | <b>20</b> | Ausstellungs-Überblick                       |
| <b>12</b> | Spendenaufruf + Weißenseer Kultursommer | <b>22</b> | Seiten der Bezirksverordnetenversammlung     |

## DIE PANKOW-NEWS

Die PANKOW-NEWS stehen Ihnen als gedrucktes Exemplar und auch als digitale Version zur Verfügung. Unter [berlin.de/pankow-news](https://berlin.de/pankow-news) können Sie aktuelle und vergangene Ausgaben als PDF kostenfrei herunterladen und per Newsletter abonnieren.

Eine Berichterstattung über Themen des gesellschaftlichen Lebens im Bezirk – etwa Vereinsleben, Sportveranstaltungen, kommerzielle Events etc. – findet ausdrücklich nicht statt, da dies den unabhängigen Medien vorbehalten bleibt. Werbung oder redaktionelle Anzeigen können ebenfalls nicht veröffentlicht werden.

### Bildrechte:

Alle Bildrechte liegen beim Bezirksamt Pankow, sofern es nicht anders am jeweiligen Bild angegeben ist.



## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:** Bezirksamt Pankow von Berlin, Rathaus Pankow  
Breite Str. 24a-26, 13187 Berlin; Tel. 030 90295 -2306; [pressestelle@ba-pankow.berlin.de](mailto:pressestelle@ba-pankow.berlin.de)

V.i.S.d.P.: Bezirksbürgermeisterin Dr. Cordelia Koch

Redaktion: Pressestelle Ulrike Plüschke, Tobias Schietzelt

Redaktionsschluss: 20. Juni 2024



# LIEBE PANKOWER:INNEN, LIEBE LESER:INNEN,

zum Beginn der Sommer- und der Ferienzeit veröffentlichen wir unsere Sommerausgabe der PANKOW-NEWS. Wir möchten Sie auf diese Zeit einstimmen und z.B. auf die sommerlichen Angebote der Bibliotheken hinweisen sowie Tipps zum **Hitzeschutz** geben. Natürlich freuen wir uns mit Ihnen auf den mittlerweile 4. Weißenseer Kultursommer sowie weitere Veranstaltungen.

Zum zweiten Mal können im Rahmen unserer Partnerschaft mit **Riwne** in diesem Jahr Feriencamps für ukrainische Waisenkinder stattfinden. Nun planen wir gemeinsam mit unserer Musikschule Béla Bartók einen Musikaustausch im September, für den wir noch Unterstützung in Form von Spenden benötigen. Wenn uns dieser Austausch gelingt, werden wir die Studierenden der Musikhochschule Riwna auf einem Freundschaftskonzert zusammen mit Pankower Musikschüler:innen am 17. September im Bildungs- und Kulturzentrum Peter Edel erleben können. **Musik verbindet!**

Pankow hat als erster Berliner Bezirk das **Siegel "Kinderfreundliche Kommune"** verliehen bekommen. Der Name ist für uns Programm und ein klarer Auftrag, das Projekt auch in der schwierigen Haushaltssituation zum Erfolg zu bringen. Die Interessen und Wünsche von Kindern und Jugendlichen werden künftig stärker unser Handeln bestimmen.

Wir werden hart daran arbeiten, dass Pankow auch für die Jüngsten ein lebens- und liebenswerter Bezirk bleibt und wird. Dass sie gesund, sicher und kindgerecht aufwachsen und ihre Teilhabe in allen Bereichen umfassend gefördert wird. In diesem Zusammenhang stehen auch unsere Beiträge zur Spielplatzkommission, zum Schulbau oder zur gesundheitlichen Vorsorge für die Jüngsten.

Mit den PANKOW-NEWS möchten wir Sie natürlich auch auf konkrete Möglichkeiten hinweisen, wo und wie Sie sich mit Ideen und Wünschen einbringen können. Das ist z.B. beim Projekt **vhs4you** der Volkshochschule oder bei der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung für das Entwicklungsgebiet **"Alte Schäferei"** möglich.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit und vor allem einen schönen Sommer!

Ihre Bürgermeisterin

Dr. Cordelia Koch

# KINDERFREUNDLICHE KOMMUNE

Als erster Berliner Bezirk wurde Pankow mit dem Siegel "Kinderfreundliche Kommune" ausgezeichnet. Dies leitet eine dreijährige Phase ein, bei der ein umfangreicher Aktionsplan umgesetzt werden soll.

Am Nachmittag des 25. April versammelten sich etwa 60 Interessierte im Kindermuseum MACHmit! in der Senefelder Straße. Anlass war die feierliche Verleihung des Siegels "Kinderfreundliche Kommune" durch den Verein Kinderfreundliche Kommunen e.V. an den Bezirk Pankow. Mit diesem Siegel tritt der Bezirk in eine Phase ein, in der zahlreiche Maßnahmen zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention auf bezirklicher Ebene auf den Weg gebracht und erlebbar gemacht werden. Neben der Bezirksbürgermeisterin Dr. Cordelia Koch und der Bezirksstadträtin für Jugend und Familie, Rona Tietje, waren auch Vertreter:innen der Fachämter anwesend, die am Konzept für den Aktionsplan beteiligt waren. Ein besonderer Gast war Prof. Ann Skelton, berühmte Kinderrechtsaktivistin und Vorsitzende des UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes. Die Veranstaltung wurde mit musikalischen Beiträgen von Schüler:innen der Musikschule Béla Bartók untermalt.

## Was geschah im Vorfeld der Siegelverleihung?

Der Weg zur Kinderfreundlichen Kommune begann in Pankow mit einem entsprechenden Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung im Jahr 2019. Es folgten im Rahmen einer Bestandsaufnahme diverse Beteiligungsformate. Dabei waren Kinder und Jugendliche sowie die Fachämter des Bezirksamts eingebunden.

In Kooperation mit dem Verein Kinderfreundliche Kommunen e.V. wurde daraufhin eine Steuerungsgruppe gegründet, die in verschiedenen Workshops Maßnahmen zur Erstellung des Aktionsplans entwickelte.

## Aktionsplan - was steht drin?

Der beschlossene Aktionsplan enthält 38 Maßnahmen, die jeweils den folgenden vier Leitzielen zugeordnet sind:

**Leitziel 1:** Der besondere **Schutz des Kindeswohls und die Förderung** von Kindern und Jugendlichen sind leitendes Prinzip für das Verwaltungshandeln im Bezirk Pankow.

**Leitziel 2:** Der Bezirk Pankow gewährleistet die **fortlaufende Beteiligung** von Kindern und Jugendlichen in allen relevanten Prozessen.

**Leitziel 3:** Kinder und Jugendliche können ihre **Interessen selbstbestimmt** in Politik und Verwaltung **einbringen**.

**Leitziel 4:** Kinder und Jugendliche können im Bezirk Pankow **gesund, sicher und kindgerecht aufwachsen**. Ihre **Teilhabe** an Bildung, Kultur, Freizeitmöglichkeiten und der Gestaltung des öffentlichen Raumes wird umfassend gefördert.

Bei der Siegelübergabe, vorn: Kinderchor der Musikschule Béla Bartók, hinten v.l.n.r.: Kinderchor-Leitung Heike Berndt, Jugendstadträtin Rona Tietje, Bezirksbürgermeisterin Dr. Cordelia Koch, drei sachverständige Gutachter:innen Claudia Kittel, Dominik Ringler und Christa Böhme, Ulrike Milstrey (Bezirksamt Pankow, Sozialraumorientierte Planungscoordination), Prof. Ann Skelton und Anja Siegesmund (Stellvertretende Vorsitzende des Vereins Kinderfreundliche Kommunen)



## ÜBER DAS SIEGEL "KINDERFREUNDLICHE KOMMUNE"

Der Verein Kinderfreundliche Kommunen e. V. ist eine gemeinsame Initiative des Deutschen Komitees für UNICEF e. V. und des Deutschen Kinderhilfswerkes e. V.. Der Verein ist bundesweit aktiv und hat seinen Sitz in Köln und Berlin. Er unterstützt Kommunen bei der Planung und Umsetzung von entsprechenden Aktionsplänen. In Deutschland tragen beispielsweise die Städte Köln, Potsdam, Hanau und Stuttgart das Siegel "Kinderfreundliche Kommune". Pankow ist der erste offiziell als "kinderfreundlich" ausgezeichnete Bezirk Berlins.

Die Initiative "Kinderfreundliche Kommunen" basiert auf der Child Friendly Cities Initiative, die seit 1996 weltweit daran arbeitet, Städte kinderfreundlicher zu gestalten.

**Weitere Infos:** [kinderfreundliche-kommunen.de](http://kinderfreundliche-kommunen.de)



Eine Initiative von



### Beispiele für geplante Maßnahmen

Das Leitziel 1 soll beispielsweise dadurch erreicht werden, dass allen Verwaltungsbeschäftigten regelmäßig Schulungen zum Thema Kinderrechte angeboten werden, damit das Handeln der Verwaltung diese Rechte entsprechend beachtet und aufgreift.

Das Leitziel 2 sieht unter anderem vor, dass Kindern und Jugendlichen der Zugang zu Informationen über bezirkliche Angelegenheiten vereinfacht wird. Dies soll unter anderem durch die "Einrichtung einer Seite für junge Menschen" erreicht werden, auf der Informationen in kindgerechter Sprache bereitgestellt werden. Außerdem sollen Träger der Jugendhilfe die Möglichkeit erhalten, auf öffentlichen Spielplätzen kostenfrei über ihre Angebote zu informieren.

Leitziel 3 soll erreicht werden, indem z.B. selbstbestimmte Kinder- und Jugendgremien geschaffen bzw. erhalten werden. Dazu gehören Stadtteilkonferenzen oder eine Jugend-Bezirksverordnetenversammlung sowie Kinder- und Jugendräte. Zudem sollen die Bezirksbürgermeisterin und die Bezirksstadträt:innen bedarfsorientierte Kinder- und Jugendsprechstunden anbieten.

Ein dem Leitziel 4 zugeordneter Schritt sieht die kinder- und jugendgerechte Gestaltung des öffentlichen Raums vor. Dafür sollen bestehende qualitative Standards und quantitative Kennwerte zusammengestellt werden, Kinder und Jugendliche beteiligt und schließlich ein entsprechendes Leitbild erarbeitet werden, welches durch die Bezirksverordnetenversammlung beschlossen werden soll. Auch die Schaffung ausreichender Schulplätze ist dem vierten Leitziel zuzuordnen.

Die einzelnen Maßnahmen können dem Aktionsplan entnommen werden, der auf der Homepage des Bezirksamts zu finden ist. Dort ist auch der bisherige Prozess dokumentiert.

### Wie geht es weiter?

Die Umsetzungsphase endet im Jahr 2027, wodurch dem Bezirk drei Jahre zur Umsetzung des Aktionsplans bleiben. Jeder Maßnahme sind zuständige Fachbereiche des Bezirksamtes zugeordnet, welche die Schritte federführend koordinieren - von Sozial- und Gesundheitsamt über die Pressestelle bis hin zur Sozialraumorientierten Planungscoordination (SPK).

Die meisten Schritte können jedoch nur in enger Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Kooperationspartner:innen aus Bezirksamt, Senat und organisierter Zivilgesellschaft erfolgreich umgesetzt werden.

In der SPK wird perspektivisch eine Stelle eingerichtet, die sich ausschließlich um die Koordinierung des Projekts kümmern soll.

### KONTAKT UND WEITERE INFOS:

#### Bezirksamt Pankow

Sozialraumorientierte Planungscoordination (SPK)  
Aline Fraikin

Rathaus Pankow  
Breite Straße 24a-26, 13187 Berlin

Tel. 030 90295 -2308  
[aline.fraikin@ba-pankow.berlin.de](mailto:aline.fraikin@ba-pankow.berlin.de)

#### Weitere Infos und vollständiger Aktionsplan:

[berlin.de/ba-pankow/kinderfreundliche-kommune](http://berlin.de/ba-pankow/kinderfreundliche-kommune)

Skateplatz am Bürgerpark Pankow,  
Foto: Andreas Weingart, Outreach gGmbH



## Spielplätze sind kein "Kinderkram"

Die Spielplatzkommission ist ein Gremium, in dem Vertreter:innen aus der Verwaltung, der Bezirksverordnetenversammlung und interessierte Bürger:innen über Herausforderungen im Spielplatzwesen sprechen. Gemeinsam suchen sie nach konstruktiven und praktischen Lösungsansätzen.

Wer spielerisch lernt, lernt mit Freude. Welche wichtige Bedeutung wir als moderne Gesellschaft dem Spielen beimessen, zeigt sich auch daran, dass Orte speziell für diesen Zweck geschaffen werden. Spielplätze gibt es heute nicht nur für Kleinkinder. Denn sie werden zielgruppenorientiert und altersgerecht konzipiert und geplant. Bei der Planung neuer oder bei der Sanierung bestehender Plätze findet eine Kinder- und Jugendbeteiligung statt.

### Was macht die Spielplatzkommission?

Seit 1972 gibt es in (West-)Berlin Spielplatzkommissionen als beratende Gremien. Ihr Ziel ist es, auf die Schaffung zusätzlicher Spielplätze hinzuwirken und zur Verbesserung der vorhandenen Plätze beizutragen. Die Aufgaben und Rechte des Gremiums regelt das Gesetz über öffentliche Kinderspielplätze. Ihr Kompetenzbereich kann sich ebenso auf private Spielflächen erstrecken.

In der Kommission können Eltern, Lehrkräfte, Kinder und Jugendliche sowie Sachverständige bei der Planung und Weiterentwicklung beratend mitwirken. Sie können den Behörden entsprechende Anregungen und Vorschläge unterbreiten.

### Was sind aktuelle Themen des Gremiums?

Die Spielplatzkommission Pankow tagt in der Regel sechs mal pro Jahr öffentlich. Ein Thema, das seit längerem im Gremium besprochen wird, ist die Einrichtung und Stärkung von Jugendorten.

In diesem Jahr beschäftigt sich das Gremium außerdem u.a. mit den folgenden Schwerpunkten:

- flexible Nutzung von Spielflächen
- Öffnung von Schulhöfen zur Mehrfachnutzung: Umsetzungsmöglichkeiten, Bedingungen, Modellprojekt
- Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm sowie Spielplatzplanung
- Auffahrtsgenehmigung des Spielmobils in Grünanlagen für die Nutzung durch Träger der Jugendarbeit

### Offen für Interessierte

Wer sich in die Arbeit des Gremiums einbringen möchte – auch mit neuen Themen – kann dies gern auf einer der kommenden Sitzungen tun. Nächste Termine finden am 17. Juli und nach der Sommerpause am 16. Oktober 2024 statt. Eine Anmeldung ist erforderlich (siehe Kontakt).

Feierliche Wiedereröffnung des sanierten Spielbergs im Ernst-Thälmann-Park im Mai 2024,  
Foto: Thomas Wenzl, Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG



### KONTAKT:

**Bezirksamt Pankow**  
**Jugendamt**  
**Geschäftsstelle der Spielplatzkommission**  
Sven Boehnke  
Tel. 030 90295 -7641  
sven.boehnke@ba-pankow.berlin.de

### Weitere Infos:

[berlin.de/jugendamt-pankow/gremien/spielplatzkommission](https://berlin.de/jugendamt-pankow/gremien/spielplatzkommission)



## Berlins marodeste Schule zieht zeitweise um und wird saniert

Das völlig marode Gymnasium am Europasportpark zieht wegen der Sanierung in das Umspannwerk Wilhelmsruh und benennt sich nach der jüdischen Holocaust-Überlebenden und Autorin Inge Deutschkron um.

Der Protest an oberster Stelle hatte Erfolg. Eltern, Lehrkräfte und die Schulkinder haben durch ihren Protest 2022 bei der Regierenden Bürgermeisterin die Sanierungsmittel für das völlig desolate Schulgebäude erkämpft.

Knapp 54 Mio. Euro sind für die Baumaßnahme an der früheren Kinder- und Jugendsportschule "Ernst Grube" und dem späteren Coubertin-Gymnasium veranschlagt. Lang und aufwendig war jedoch die Suche nach einem geeigneten Ersatzstandort. Das Bezirksamt wurde beim Umspannwerk Wilhelmsruh fündig und mietet den Gebäudekomplex an.

### Von der Platte ins Denkmal

Das Baudenkmal entstand 1925/26 im Auftrag der damaligen Bewag nach Plänen des Architekten Hans Heinrich Müller und steht in der Kopenhagener Straße. Das Objekt wurde 2007 bis 2009 nach Plänen des Architekten Max Dudler saniert und zum Bürokomplex

umgebaut. Das offene Raumkonzept wurde nun für die Schulnutzung angepasst, so dass großzügige Bereiche für Naturwissenschaften und Musik, Schülerclub und Sozialarbeit sowie eine Aula zur Verfügung stehen. Der Schulbetrieb soll voraussichtlich zum neuen Schuljahr 2024/25 starten.

### Von Schließung bedroht

Der alte Standort an der Kniprodestraße war überbelegt, notwendige Fach- und Teilungsräume konnten nicht mehr genutzt werden. Deshalb kam es zu erheblichen pädagogischen und organisatorischen Einschränkungen. Durch die Baumängel drohte zudem eine Schließung.

Um die Schulplätze zu erhalten war die Anmietung des Umspannwerks alternativlos, auch wenn dies in dieser Größenordnung erstmalig geschah. Und so soll die Sanierung auch gleich nach dem Auszug im Herbst dieses Jahres beginnen.

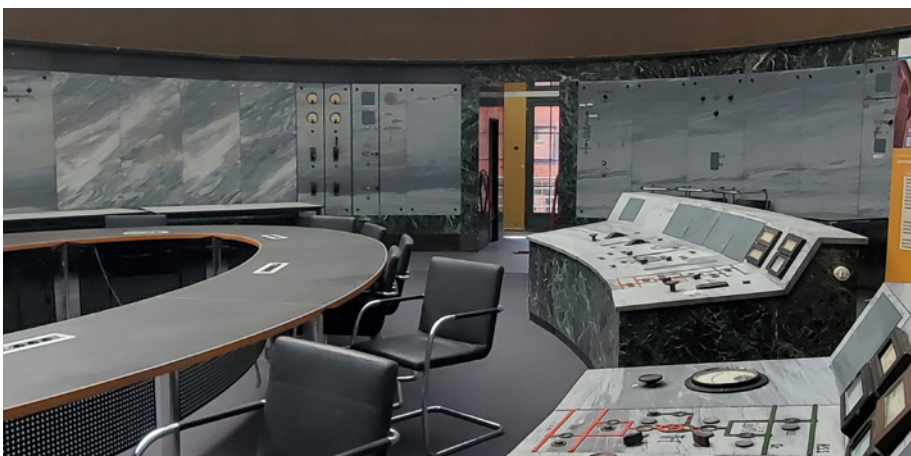
### Neuer Schulname

Vor zwei Jahren hatte die Schulgemeinschaft die Chance, das Gymnasium nach einer bedeutenden Persönlichkeit zu benennen, um künftig an diese zu erinnern. In Abstimmung mit der Senatsbildungsverwaltung fiel die Wahl auf die zwischenzeitlich verstorbene jüdische Holocaust-Überlebende und Autorin Inge Deutschkron (1922-2022).

Sodann stimmten auch die Schulgremien und das Bezirksamt Pankow zu, um die Berliner Ehrenbürgerin dadurch in herausragender Weise zu ehren. So heißt das in der Vergangenheit häufig mit negativen Schlagzeilen bedachte Gymnasium am Europasportpark künftig Inge-Deutschkron-Gymnasium.

Die Umbenennung soll zusammen mit dem Umzug nach Wilhelmsruh zu Beginn des Schuljahres 2024/25 erfolgen.

Eine ehemalige Schaltzentrale wird temporär als Teamraum genutzt.



### WEITERE INFOS:

Zur Schulbau-Themenseite:

[berlin.de/ba-pankow/schulbau](https://berlin.de/ba-pankow/schulbau)

# Mundgesundheit von Anfang an

**"Kita mit Biss" ist ein bundesweites Qualitätssiegel für Kitas, die aktiv die Mundgesundheit fördern. Der Zahnärztliche Dienst im Gesundheitsamt Pankow begleitet alle teilnehmenden Einrichtungen im Bezirk und berät gern alle, die künftig mitmachen möchten.**

Das Ernährungs- und Aufklärungsprogramm wird aktiv im Kita-Alltag umgesetzt und die Eltern werden gezielt mit einbezogen. Der Zahnärztliche Dienst hat in diesem Kitajahr bereits an 55 Kindertagesstätten das Siegel erstmals oder sogar schon wiederholt vergeben.

## Eine "Kita mit Biss"...

- unterstützt und begleitet die tägliche Zahnpflege nach einer Hauptmahlzeit.
- bietet selbst ein gesundes Frühstück an oder berät Eltern dabei, was in die Brotdose gehört.
- bietet ungesüßte Getränke an (Wasser, Früchte- und Kräutertee).
- reicht vorwiegend kauintensives Obst bzw. Gemüse als Zwischenmahlzeiten.
- gestaltet den Vormittag zuckerfrei.
- u.v.m.



## KONTAKT:

**Gesundheitsamt Pankow  
Zahnärztlicher Dienst**  
Tel. 030 90295 -2875  
zaed@ba-pankow.berlin.de

## Bericht zu Einschulungsuntersuchungen 2019 und 2022

**Das Gesundheitsamt Pankow hat einen Bericht zu den Einschulungsuntersuchungen der Jahre 2019 und 2022 auf seiner Website veröffentlicht.**

2020 und 2021 wurden die Untersuchungen coronabedingt nicht vollständig durchgeführt und konnten daher nicht in die Auswertung einfließen.

Bei den Einschulungsuntersuchungen der Jahre 2019 und 2022 wurde festgestellt, dass die Mehrheit der untersuchten Kinder einen gesunden Entwicklungszustand aufweist und ein zufriedenstellendes Gesundheitsrisikoverhalten zeigt.

Es wird angenommen, dass die vergleichsweise hohe Sozialstruktur in Pankow maßgeblich Einfluss auf diese Ergebnisse hat. In Berlin gehört Pankow im betrachteten Zeitraum neben Charlottenburg-Wilmersdorf, Steglitz-Zehlendorf und Treptow-Köpenick zu den Bezirken mit den besten Ergebnissen.

### **Kaum Corona-Auswirkungen**

Gravierende Verschlechterungen bei den Analysen als Folge der Corona-Pandemie wurden im Vergleich mit den Ergebnissen bis 2017 nicht festgestellt.  
**Sprachdefizite und Übergewicht**

Auffällig ist aber der abweichende Sprachstand gegenüber den Vorjahren. Während 2022 jedes fünfte Kind sprachliche Defizite aufwies, war im Jahr 2017 nur jedes achte Kind davon betroffen.

Besonderes Augenmerk sollte neben dem Sprachstand zudem auf den Anteil übergewichtiger Kinder gelegt werden. Relativ betrachtet hat der Anteil übergewichtiger Vorschulkinder im Bezirk von 2019 auf 2022 um 31 Prozent zugenommen. Jedoch gibt es in Pankow im Vergleich zu anderen Bezirken die wenigsten Kinder mit Übergewicht.

Um die Auswirkungen der Corona-Pandemie zu beurteilen, müssten aber die Ergebnisse der kommenden Jahre abgewartet und in künftige Auswertungen einbezogen werden.

### **Schwerpunkte für die Zukunft**

Die Ergebnisse der Einschulungsuntersuchungen in Pankow liefern wichtige Erkenntnisse über Gesundheitszustand und -verhalten der Kinder. Nach differenzierter Betrachtung und mit gezielten Maßnahmen sollen künftig die positive Entwicklung gefördert und gesundheitliche Risiken minimiert werden.

Zu den Schwerpunkten gehören vor allem die gesundheitliche Förderung von Kindern in schwierigen Lebenslagen, der Ausbau entsprechender Maßnahmen insbesondere in den Regionen Buch, Weißensee Ost und Prenzlauer Berg Ost sowie die bessere Umsetzung einer Aufklärungsstrategie zum Thema Impfen im südlichen Pankow.

### **Langfristige Projekte**

Um dies zu erreichen, bieten sich langfristige Projekte an, welche fest in den Kitaalltag eingeplant werden. Frühkindliche Bildung, Bewegung, gesunde Ernährung und Sprachförderung mit dem Fokus auf Kinder in schwierigen sozialen Lebenslagen stehen hierbei im Mittelpunkt.

## WEITERE INFOS:

Zum vollständigen Bericht:

[berlin.de/ba-pankow/gesundheitsberichte](https://berlin.de/ba-pankow/gesundheitsberichte)



# Sommer Challenge



## Bibliotheken laden junge Menschen zum Aktivwerden ein

Zusätzlich zum vielseitigen Veranstaltungsprogramm bieten die Bibliotheken mit der Sommer Challenge und dem Kiezlabor des CityLAB vor allem für junge Menschen interessante Möglichkeiten zum Mitmachen und Mitreden.

Die Sommer-Challenge ist ein berlinweites Mitmach-Angebot für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Ab 1. Juli können sich Interessierte in den beteiligten Bibliotheken anmelden und am Ende winken Gewinne für alle!

### Stempel sammeln im Clubheft

Teilnehmende Kinder leihen sich Medien aus und die Challenge lautet: "Lese, schaue und höre so viel wie du schaffst. Für jedes gelesene Buch, jedes gehörte Hörbuch und jeden geschauten Film erhältst du einen Stempel in deinem Sommer-Challenge-Clubheft!"

Im Clubheft führt ein QR-Code zu Kreativaufgaben in der Digiclass-App. Damit kann eine Aufgabe pro Medium digital bearbeitet bzw. auf Papier zeichnend oder schreibend erfüllt werden. In der Bibliothek zeigen die Teilnehmenden ihre gestalteten Aufgaben vor und erhalten dafür Stempel.

Auch die Teilnahme am Sommerferienprogramm, z.B. an den wöchentlichen Clubtreffen im Rahmen der Aktion, wird mit Stempeln belohnt.

Jede beteiligte Einrichtung feiert das Ende der Sommer Challenge mit einem Fest. Der Bezirk Pankow ist sogar mit fünf Stadtteilbibliotheken dabei:

### Janusz-Korczak-Bibliothek

Berliner Str. 120-121, 13187 Berlin  
Clubtreffen jeden Mi. 14-16 Uhr  
Abschlussfest: Do., 19.09., 15-18 Uhr

### Bettina-von-Arnim-Bibliothek

Schönhauser Allee 75, 10439 Berlin  
Clubtreffen jeden Mi., 14-16 Uhr  
Abschlussfest: Sa., 21.09., ab 11 Uhr

### Bibliothek am Wasserturm

Prenzlauer Allee 227/228, 10405 Berlin  
Clubtreffen jeden Do., 14-16 Uhr  
Abschlussfest: Do., 19.09., 15:30-18:30

### Stadtteilbibliothek Karow

Achillesstr. 77, 13125 Berlin  
Clubtreffen jeden Di., 11-13 Uhr  
Abschlussfest: Fr., 20.09., ab 16 Uhr

### Stadtteilbibliothek Buch

Wiltbergstr. 19-23, 13125 Berlin  
Clubtreffen jeden Di., 11-13  
Abschlussfest: Do., 19.09., 16-19 Uhr

### Kiezlabor am Wasserturm

Im Hof der Bibliothek am Wasserturm in der Prenzlauer Allee 227/228, 10405 Berlin macht vom 10. September bis 5. Oktober das Kiezlabor des CityLAB Station. Das Kiezlabor ist ein energieautarkes Tiny House in einem Schiffscontainer. Als offener Ort der Begegnung bietet es Raum und Ausstattung für Workshops, interaktive Ausstellungen und Veranstaltungen. Das Bibliotheksteam nutzt das Labor zusammen mit Kooperationspartner:innen für Angebote zur Beteiligung von Jugendlichen.

### Räume öffnen und geben

Unter dem Motto "Jung in der Großstadt - Räume öffnen, Räume geben" finden zahlreiche Beteiligungsangebote statt: analog und digital, künstlerisch und naturwissenschaftlich u.v.m. Ziel ist, dass Jugendliche zu Wort kommen, ihre Stimme finden und Ausdrucksformen ausprobieren. Auf dem Programm stehen u.a. Workshops, Gesprächsrunden und Stadterkundungen. Das CityLAB wird betrieben durch die Technologiestiftung Berlin als Umsetzungsprojekt der Strategie "Gemeinsam Digital: Berlin".



Im Rahmen von CityLAB 2023, Foto: Enzo Leclercq

### WEITERE INFOS:

[berlin.de/stadtbibliothek-pankow/aktuelles](https://berlin.de/stadtbibliothek-pankow/aktuelles)



Ines Unganz  
Foto Sebastian Runge



## Mehr Jugendkunstschule!

Die Sommerferien starten bald und die Jugendkunstschule Pankow (JUKS) kann erstmals 17 Ferien-Werkstätten anbieten – so viele wie nie zuvor. Über diese und weitere erfreuliche Neuerungen sprechen wir mit JUKS-Leiterin Ines Unganz.

### Wie kommt es, dass Sie Ihr Ferien-Angebot so stark ausweiten konnten?

Wir haben in den vergangenen Jahren unsere Ferienkurse nach und nach erweitert. Im Sommer waren es bisher höchstens acht bis zehn Kurse, z.B. Malerei, Drucktechniken, Medienangebote oder Modellbau. Die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt hat einen neuen Jugendkunstschulfonds für 2024/25 aufgelegt. Wir haben Gelder beantragt und in voller Höhe bewilligt bekommen. Dadurch können wir z.B. in diesem Sommer 17 Werkstätten für verschiedene Altersgruppen anbieten. Die Bandbreite ist groß, so haben wir einen Filmworkshop in Kooperation mit der Stiftung Berliner Mauer, dessen Ergebnisse am 13. August bei einer Gedenkveranstaltung an der Bernauer Straße präsentiert werden sollen.

### Gibt es für die Sommerferien noch freie Plätze?

Tatsächlich ist die Nachfrage sehr groß und es gibt nur noch Restplätze oder Wartelisten. Aber gern können sich Interessierte bei uns im Sekretariat melden.

### Wird es in den Herbstferien auch mehr Angebote geben als bisher?

Ja. Wir bieten in allen längeren Schulferien außer in den Weihnachtsferien Kurse an, die eine Woche dauern und meist 15 Euro Materialbeitrag kosten. Wenn eine Familie das nicht aufbringen kann, beraten wir gern, welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt.

### Das JUKS-Programm findet ja v.a. während der Schulzeit statt. Welche neuen Angebote planen Sie hierfür?

Zum Verständnis vorweg: Während des Schuljahrs unterscheiden wir zwischen verschiedenen "Standard-Formaten": Vormittags können Schulklassen für einen Projekttag und Kita-Gruppen für ein 90-minütiges Angebot zu uns kommen. Nachmittags bieten wir pro Woche über 50 verschiedene Kurse an, die einmal wöchentlich stattfinden und die individuell gebucht und besucht werden. Bei den Nachmittagskursen legen wir jedes Schuljahr ein Programm mit neuen Themen auf und bald haben wir 56 Kurse pro Woche.

### Können Sie ein Beispiel für ein neues Angebot nennen?

Wir starten dank der Fördermittel aus dem Jugendkunstschulfonds eine interessante Kooperation mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, zu der das Schloss Schönhausen gehört.

### Was planen Sie im Schloss?

Ab September 2024 gehen wir mit Schulklassen immer dienstags erst ins Schloss Schönhausen und danach zu uns in die JUKS. Im Schloss starten wir 9 Uhr mit Führung und Ausstellungsbesichtigung. Danach können die Klassen unter professioneller Anleitung zeichnend das Schloss und den Park erkunden. Anschließend spazieren wir zur JUKS, wo die Teilnehmenden in unseren Ateliers kreativ-künstlerisch arbeiten. Der Projekttag endet gegen 13 Uhr und

die Klasse kann ein Schlossmodell mitnehmen, das sie nach eigenen Vorstellungen gemeinsam gestaltet hat.

### Wieviel wird der Projekttag kosten?

Wie bei unseren anderen Klassenangeboten berechnen wir lediglich 1 Euro Materialbeitrag pro Kind. Für Honorare und weitere Kosten nutzen wir die genannten Fördermittel. Wir sind gespannt, wie das neue Angebot angenommen wird und was für Modelle dabei entstehen werden!

### JUGENDKUNSTSCHULE PANKOW:

Die JUKS Pankow besteht seit 1993 und ist eine Einrichtung des Bezirksamts, das die Kosten finanziert und das Gebäude unterhält. Zusätzliche Fördermittel erweitern das Angebot.

- Zielgruppe: 5 bis 27 Jahre
- über 50 Nachmittagskurse
- Vormittagsangebote für Schulen und Kitas
- Ferienkurse (Dauer eine Woche)
- Internationale Projekte, z.B. deutsch-polnisches Art Camp
- kostenfreie Workshops bei Festen, z.B. Fest an der Panke, Kinderfest

### JUKS Pankow

Neue Schönholzer Str. 10, 13187 Berlin  
Tel. 030 49 97 99 52  
info@juks-pankow.de

### Weitere Infos:

[juks-pankow.de](https://juks-pankow.de)

Zum vhs4you-Team gehören Iven Merten, Rosa Westermann, Joshua Dowerg, Christian Schmelter und Caroline Kleemann (v.l.n.r.)



## Bei "vhs4you" sind die Wünsche junger Erwachsener gefragt

Die Volkshochschule Pankow möchte junge Menschen im Alter zwischen 16 und 27 Jahren aktiv an der Entwicklung und Durchführung von Bildungsangeboten beteiligen. Nur jede:r 14. Teilnehmende stammt bisher aus dieser Altersgruppe (Stand: 11/2023) – das gilt es zu ändern!

Das im Januar 2024 gestartete Projekt "vhs4you" führt einen Ansatz weiter, den die Volkshochschule Pankow (VHS) bereits mit dem Beteiligungsprojekt "Mach mal Volkshochschule, Pankow!" 2023 in den Bezirksregionen Buch und Karow erfolgreich umgesetzt hat. Kerngedanke ist es, das zukünftige Angebot der VHS nicht nur für die Bürger:innen, sondern mit ihnen zu planen.

### Beteiligungsscouts

Im ersten Projektjahr 2024 geht es konkret um die Ansprache von jungen Erwachsenen über Social-Media-Kanäle und sogenannte Beteiligungsscouts. Für diese Aufgabe werden Interessierte gesucht, die selbst aus der Zielgruppe kommen und/oder bereits über enge Verbindungen zu jungen Erwachsenen verfügen. Ein entsprechender Aufruf, sich als Beteiligungsscout einzubringen, wird in der 2. Jahreshälfte erfolgen.

Als Kommunikationsexpertin konnte das Projektteam bereits die 20-jährige Pankowerin Rosa Westermann gewinnen. Sie wird die Social-Media-Kanäle für das Projekt konzipieren, mit Inhalten füllen und die Ansprache von jungen Erwachsenen an Jugendorten im Bezirk unterstützen. Neben dem Projektleiter Iven Merten und Christian Schmelter von der VHS Pankow gehören als Kooperationspartner:innen Carolin Kleemann und Joshua Dowerg vom Büro "Pankow beteiligt" sowie Christian Thönelt vom Jugendamt Pankow zum engeren Projektteam.

Darüber hinaus soll ein breites bezirkliches Arbeitsgremium geschaffen werden, welches die Bereiche Bildung, Beteiligung und Jugend(sozial)arbeit, inklusive Jugendfreizeit- und Jugendhilfeeinrichtungen vereint.

Der VHS-Projektverantwortliche Christian Schmelter betont: "Das Projekt baut also auf Kooperationen und vorhandene Ressourcen auf, die sinnstiftend zusammengebracht und koordiniert werden sollen."

### Wann und wo finden konkrete Angebote zur Beteiligung statt?

Ab der Jahresmitte 2024 werden Befragungen unter jungen Erwachsenen sowie auch unter Akteuren der bezirklichen Jugendarbeit durchgeführt, um mehr über die Bildungsbedarfe junger Menschen zu erfahren. Zudem hinaus wird über Social-Media-Kanäle und an Jugendorten auf das Projekt aufmerksam gemacht. Am 4. Juli findet das zweite Netzwerktreffen mit Akteur:innen aus der Jugendarbeit an der VHS statt.

### Workshops im Frühherbst

Für den Frühherbst 2024 sind Workshops an Jugendorten geplant, an denen junge Erwachsene gemeinsam mit programmplanenden Mitarbeitenden der VHS und dem Projektteam in einem kreativen Prozess Angebote für 16- bis 27-Jährige entwickeln. Als Ergebnis soll es konkrete Ideen für erste Pilotangebote und deren Umsetzung geben.

Das Projekt "vhs4you" wird im Rahmen des Erwachsenenbildungsgesetzes durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gefördert.

**Übrigens:** Das Programmheft-Magazin liegt ab dem 5. Juli an vielen Orten im Bezirk aus. Das Herbstsemester 2024 der VHS Pankow startet am 1. September. Sie können sich ab sofort hier anmelden: [vhspankow.de](https://vhspankow.de)



**Ideen? Vorschläge? Dann melden Sie sich bei uns:**

Iven Merten  
Tel. 0176 4170 0893  
[vhs4you@vhspankow.de](mailto:vhs4you@vhspankow.de)

Weitere Infos: [vhs4you.vhspankow.de](https://vhs4you.vhspankow.de)



## Städtepartnerschaft mit Riwne: Feriencamps und Musikaustausch

Die Partnerschaft zwischen Pankow und der westukrainischen Stadt Riwne wird immer aktiver. Neben Feriencamps im Sommer ist auch ein Musikaustausch im September geplant. Um die Begegnung ermöglichen zu können, hoffen wir auf zahlreiche Spenden von Ihnen!

Musik verbindet! Gemeinsam mit der bezirklichen Musikschule Béla Bartók und der Musikhochschule in Riwne möchten wir einen einwöchigen Musikaustausch gestalten. Das Pankower Publikum laden wir herzlich zu einem anschließenden Freundschaftskonzert im Rahmen des Weißenseer Kultursommers am Dienstag, dem 17. September 2024 um 19 Uhr im Bildungs- und Kulturzentrum Peter Edel (Berliner Allee 125, 13088 Berlin) ein. Junge Musiker:innen aus Riwne und Pankow spielen Werke von Ludwig van Beethoven, Antonín Dvořák, Miroslaw Skoryk und Dmitry Bortnianski. Außerdem erwartet Sie eine Uraufführung und das aus Riwne angereiste Bandura-Trio wird traditionelle ukrainische Lieder spielen.

### Spenden erbeten

Für das einwöchige Musikaustausch-Programm, die Proben, die Unterbringung und den Transport bitten wir um Ihre Spenden. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie dieses Projekt unterstützen könnten und freuen uns auf das Konzert!

### Feriencamps für Kriegswaisenkinder aus Riwne im August

Welche große Wirkung unser Spendenaufruf aus dem letzten Jahr hatte, zeigt sich daran, dass wir bereits zum zweiten Mal Kinder aus Riwne nach Berlin einladen können. Dank Ihrer großzügigen Spenden können auch in diesem Sommer Feriencamps für ukrainische Kriegswaisenkinder aus Riwne am Wannsee stattfinden. Ab August werden wieder zwei Gruppen

von Kindern im Alter von 8 bis 16 Jahren in Berlin sein, um sich am Wannsee zu erholen und Berliner Sehenswürdigkeiten zu besichtigen. Wir bemühen uns, ein abwechslungsreiches Programm für diese Gruppen zu gestalten und laden Sie ein, mitzuwirken: ein Workshop, ein Ausflug in Berlin oder Sportspiele mit den Kindern. Alle diese Aktivitäten schaffen positive Erinnerungen, die diese Kinder in ihre Heimat mitnehmen werden. Kontaktieren Sie uns gerne, wenn Sie mitmachen wollen.

### Dritter Hilfskonvoi in Planung

Bis September möchten wir wieder Hilfsgüter sammeln. Sie können uns mit Sachspenden unterstützen, die im Rathaus Pankow entgegengenommen werden. In der Vergangenheit konnten bereits per Konvoi wichtige Hilfsgüter und Fahrzeuge nach Riwne gebracht werden. Während der Osterferien übergab ein ehrenamtlicher Fahrer einen Kipper-Kran an die Städtische Straßeninstandhaltung für Autobahnen. Dieser Kran war das letzte von mehreren Fahrzeugen, die das Bezirksamt als "Bauhofpaket" von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) im Rahmen des Programms "Verbesserung des Bevölkerungsschutzes in kommunalen Partnerschaften mit der Ukraine" erhalten hatte. 2023 wurden bereits ein Transporter, ein Minibagger, Stromgeneratoren sowie Werkzeuge in die Partnerstadt gebracht.

Herzlichen Dank an alle Unterstützer:innen und Engagierten!

### KONTAKT:

#### Koordinierungsstelle Städtepartnerschaft Riwne

**Daryna Illienko**

Rathaus Pankow (Breite Str. 24a-26, 13187 Berlin)

Tel. 030 90295 -2624

daryna.illienko@ba-pankow.berlin.de

Weitere Infos: [berlin.de/ba-pankow/riwne](https://berlin.de/ba-pankow/riwne)

#### Spendenkonto für den Musikaustausch

Bezirkskasse Pankow

IBAN DE06 1005 0000 4163 6100 01

Verwendungszweck: 2433000675003/Musikaustausch

Spendenbescheinigungen sind möglich.

Konzerte der Musikschule Belá Bartók  
auf der Freilichtbühne sind seit 2021 fester  
Bestandteil des Kultursommers



## Weißenseer Kultursommer 30. August - 30. September

**Bereits zum 4. Mal findet findet die bunte Veranstaltungsreihe zu den vier Themen Kultur, Geschichte, Begegnung und Umwelt statt - gemacht von und für Weißenseer:innen.**

Das Leben in Weißensee ist vielfältig - das zeigt der Kultursommer mit kleineren und größeren Veranstaltungen zahlreicher Initiativen. Auch „verborgene Schätze“ sollen dazu anregen, Begegnungen der Menschen zu fördern und ein Zusammengehörigkeitsgefühl der Weißenseer:innen zu stärken. Und: Erstmals gibt es ein gedrucktes Programmheft, das an vielen öffentlichen Stellen ausliegt.

### Highlights:

- 30.8.** Jacobs Langer Kieztisch - Jacobsohnstraße
- 31.8.** Internationales Kulturfestival 2024 - JA!Space
- 07.9.** Offenes Archiv - Weißenseer Heimatfreunde
- 11.9.** Ein Fenster zum Osten - Kurzfilme im Kino Toni
- 13.9.** Hinterhofgesänge: Liedermacher von Silberblick-Musik - Langhansstr. 86
- 14.9.** Offenes Atelierhaus - Langhansstr. 7A
- 17.9.** Freundschaftskonzert Pankow-Riwne - Bildungs- und Kulturzentrum Peter Edel
- 21.9.** Mitmach-Workshop - Brass Festival Berlin
- 21.9.** Führung "Botanische Weggefährten"- Hansakiez
- 28.9.** Wandelkonzert am See - Drei Uraufführungen
- 29.9.** Kurzfilme aus Weißensee - Bildungs- und Kulturzentrum Peter Edel
- 29.9.** Kiezfest am Weißen See - Freilichtbühne

### Während des gesamten Kultursommers:

- Zirkus Mond - Zirkus-Shows für Kinder im JA!Space
- "Ein Flaneur von nebenan" - Zaungalerie am Strandbad
- Ausstellung Atelier Klemke - W.-Schnurre-Bibliothek

Bis auf wenige Ausnahmen finden die Kultursommer-Veranstaltungen bei freiem Eintritt statt. Weitere Veranstaltungen finden Sie im ständig aktualisierten Onlineprogramm: [weisenseerkultursommer.de/programm](http://weisenseerkultursommer.de/programm)

Das Kultursommer-Projektteam: Kulturförderverein Weißensee e.V., Musikschule Belá Bartók, BENN-Team Weißensee, Bildungs- und Kulturzentrum Peter Edel, Mobile Stadtteilarbeit Weißensee Ost (MoST), Landesprogramm Stärkung Berliner Großsiedlungen, Bezirksamt Pankow und engagierte Weißenseer Bürger:innen.

Der Weißenseer Kultursommer wird als FEIN-Pilotprojekt von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen gefördert. Schirmherrin ist die Bezirksbürgermeisterin Dr. Cordelia Koch.

Weitere Infos:

[weisenseerkultursommer.de](http://weisenseerkultursommer.de)



## Am 14. und 15. September ist endlich wieder Pankefest

**Am 14. und 15. September 2024 findet das Fest an der Panke statt. Mit der Firma Jüttner Entertainment hat das Bezirksamt Pankow einen neuen Veranstalter mit neuem Konzept für das traditionelle Fest im Pankower Zentrum gefunden.**

Neben bewährten Formaten aus Kunst, Kultur, Handwerk, Unterhaltung, Freizeit und Beköstigung ist die Aktion "Pankow bewegt sich" mit Sportvereinen aus dem Bezirk geplant.

Diese können an ihren Ständen verschiedene Sportarten vorstellen und die Gäste können sich darin ausprobieren.

Der Eintritt ist wie immer frei.

Weitere Infos gibt es direkt beim Veranstalter:

[juettner-entertainment.de](http://juettner-entertainment.de)



## Bärenhitze - Tipps für heiße Tage im Bezirk

Im Sommer heizt sich die Stadt auf und die Hitze kann für den Körper gefährlich sein, besonders für Schwangere, Kinder, chronisch Kranke, die Generation 65+ und Menschen ohne Obdach. Achten Sie bitte auf sich selbst und Ihre Mitmenschen. Wir haben Ihnen wichtige Tipps und Kontakte zusammengestellt.

### Essen und Trinken

An heißen Tagen verliert der Körper viel Flüssigkeit. Das kann schwere Folgen für Ihre Gesundheit haben.

- **Trinken Sie ausreichend, möglichst 2-3 Liter pro Tag:** Warten Sie nicht, bis Sie Durst haben. Wasser, Saftschorlen und kühle Früchtetees sind gut geeignet.
- **Essen Sie leichte Kost:** Kleinere Portionen Obst, Gemüse und Milchprodukte lassen sich leichter verdauen.
- **Achten Sie auf Ihren Salzhaushalt:** Brühe, Suppe oder ein natriumreiches Mineralwasser versorgen Ihren Körper mit wichtigen Mineralien.
- **Verzichten Sie auf Alkohol,** denn Alkohol entzieht dem Körper Wasser.

### Cool bleiben - auch zuhause

Zuhause fühlt man sich meist am wohlsten. So können Sie sich die heißen Tage daheim erträglicher machen:

- **Kühlen Sie sich ab:** Lauwarm duschen und das Wasser auf der Haut verdunsten lassen. Auch kalte Wickel helfen.
- **Lassen Sie die Hitze draußen:** Lüften Sie vor allem nachts und früh morgens gut durch. Schließen Sie Jalousien, Vorhänge und Rollläden.

### Cool bleiben - auch unterwegs

Draußen ist es brütend heiß, aber Sie müssen trotzdem in die Stadt? So wird Aufenthalt im Freien erträglicher:

- **Der frühe Vogel fängt den Wurm:** Machen Sie Ihre Besorgungen nach Möglichkeit morgens.
- **Das schönste am Tag sind die Pausen:** Legen Sie regelmäßig Pausen im Schatten oder einem kühlen bzw. klimatisiertem Raum ein.
- **Nehmen Sie sich etwas zu trinken** mit und nutzen Sie die öffentlichen **Trinkbrunnen** (siehe nebenstehende Liste).
- **Gut behütet:** Helle und leichte Kleidung sorgt für Luftzirkulation. Sonnencreme, Sonnenbrille und ein Hut schützen Kopf, Haut und Augen.

### Achtung:

Wenn Sie an Herz-, Nieren- oder chronischen Erkrankungen leiden, fragen Sie bitte Ihre Hausärztin bzw. Ihren Hausarzt nach individuellen Empfehlungen für heiße Tage.

### AUSWAHL VON TRINKBRUNNEN IM BEZIRK

(geordnet nach Postleitzahlen)

- 10405:** Ernst-Thälmann-Park, Eingang Diesterwegstr.
- 10405:** Kollwitzplatz/Kollwitzstr. 69
- 10405:** Marienburger Str. 41-46 (Spielplatz)
- 10405:** Sredzkistr./Rykestr. (Spielplatz)
- 10409:** Ostseestr. 8 (Spielplatz)
- 10409:** Thomas-Mann-Str. 37
- 10409:** Gertrude-Classen-Platz/Ecke Naugarder Str.)
- 10437:** Rhinower Str./Kopenhagener Str.
- 10437:** Stargarder Str. 27
- 10437:** Mauerpark, Eingang Bernauer Str.
- 10439:** Lewaldstr. 1
- 13086:** Park am Weißen See, Eingang Berliner Allee 125
- 13088:** Mahlerstr. 30 (Spielplatz)
- 13088:** Antonplatz (vor Kino)
- 13125:** Achillesstr./Bucher Chaussee
- 13156:** Bürgerpark Pankow, Eingang Heinrich-Mann-Str.
- 13187:** Garbatyplatz
- 13189:** Heinz-Knobloch-Platz, gegenüber Samländische Str. 3

Auf der Website der Berliner Wasserbetriebe finden Sie eine Karte mit allen Trinkbrunnen in Berlin:

[bwb.de/de/trinkbrunnen.php](http://bwb.de/de/trinkbrunnen.php)

### WEITERFÜHRENDE INFOS ZUM HITZESCHUTZ:

[berlin.de/baerenhitze](http://berlin.de/baerenhitze)

[berlin.de/ba-pankow/hitzeschutz](http://berlin.de/ba-pankow/hitzeschutz)

# Hinweise für hitzebedingte Notfälle

Bei Hitze und einem der folgenden Symptome kontaktieren Sie bitte **einen Arzt/eine Ärztin** bzw. den **ärztlichen Bereitschaftsdienst unter Tel.: 116 117**, oder wählen Sie den **Notruf 112**:

- Wiederholtes, heftiges Erbrechen
- plötzliche Verwirrtheit
- heftige Kopfschmerzen
- Bewusstseinsstrübung
- Bewusstlosigkeit

- Krampfanfall
- Körpertemperatur über 39°C
- Kreislaufschock

## Kühle Räume im Bezirk

Im Falle einer Hitzewelle steht Ihnen im Bezirk Pankow unter anderem die **Stadtteilbibliothek Buch** als Kühler Raum zur Verfügung. Dort sind Sie während der Öffnungszeiten herzlich willkommen, wenn Sie sich in den **klimatisierten Räumlichkeiten** etwas abkühlen wollen. Gern können Sie dabei die umfangreichen Bildungs- und Unterhaltungsangebote vor Ort nutzen.

## Stadtteilbibliothek Buch

Wiltbergstr. 21, 13125 Berlin  
Mo, Do, Fr 13 - 19 Uhr  
Di 10 - 16 Uhr  
Mi 13 - 17 Uhr  
Sa 10 - 15 Uhr

Nutzen Sie auch gezielt klimatisierte Orte im öffentlichen Raum z.B. Einkaufszentren, Supermärkte usw..

## Rathäuser und Ämter als kühle Orte

Auch einige Dienstgebäude der Bezirksverwaltung sind wegen ihrer Bauweise vergleichsweise kühl und halten für die Besucher:innen Wasserspender bereit, z.B. an den folgenden drei großen Standorten:

### Rathaus Pankow

Breite Str. 24a-26, 13187 Berlin

### Rathaus Weißensee

Berliner Allee 252-260, 13088 Berlin

### Verwaltungsstandort Fröbelstr. 17

10405 Berlin

## Hitzehilfe für obdachlose Menschen

Wenn Sie einen Menschen sehen, der ungewollt und ungeschützt im Freien schläft, dann helfen Sie bitte, egal zu welcher Jahreszeit.

Wenn Sie vermuten, dass eine obdachlose Person unter der Witterung leidet oder dass eine Gefahr für die Gesundheit (z. B. Dehydration) besteht, sprechen Sie die Person höflich an und fragen, ob sie etwas braucht und Hilfe annehmen möchte. Um Hilfe zu verständigen, können Sie eine der folgenden Telefonnummern anrufen:

## Hitzebus: 030 690 333 690

am Wochenende und an mehreren Arbeitstagen zwischen 11 und 15 Uhr

## Hilfe-Hotline für obdachlose Menschen: 0157 80 59 78 70

Mo bis Fr 9 - 17 Uhr

**In akut gesundheitlichen Gefahrensituation rufen Sie den Notruf 112.**

# Tigermücke: Vermeiden Sie Brutstätten!

**Die Asiatische Tigermücke (Aedes Albopictus) kann gefährliche Krankheitserreger übertragen. Das Risiko hierfür ist in Deutschland noch sehr gering. Da sie auch tagsüber aggressiv sticht, kann sie zur Belastung werden.**

Die Tigermücke brütet in allen Ansammlungen von Wasser, die mindestens fünf Tage stehen bleiben. Belebte Gartenteiche und Fließgewässer sind keine Brutstätten!

Typische Brutstätten sind z. B. Regentonnen, Gießkannen, Untersetzer, Wassertaschen, Gullys und Autoreifen. Die Eier kleben in den Gefäßen und überstehen auch Trockenheit und kalte Winter. Um Tigermücken keine Brutstätten zu bieten, sollten Sie stehendes Wasser

in Gefäßen vermeiden, z.B. indem Sie Gießkannen, Eimer und Blumenkübel umdrehen oder so lagern, dass sich kein Regenwasser ansammeln kann. Sie können Gefäße wie Regentonnen mit Insektennetzen abdecken - einfache Netze für das Fenster reichen aus.

## Bitte melden Sie Vorkommen

Wenn Sie den Verdacht haben, eine Tigermücke in Berlin gefangen zu haben, können Sie eine E-Mail mit Bild und genauer Ortsangabe an die zentrale Stelle für das sogenannte Vektormonitoring im Bezirksamt Mitte senden.

Dort erhalten Sie auch Infos, wohin Sie verdächtige Mücken einsenden können: [vektormonitoring@ba-mitte.berlin.de](mailto:vektormonitoring@ba-mitte.berlin.de)



Tigermücke, Foto: depositphotos 492832434

## WEITERE INFOS:

Das Gesundheitsamt Pankow hat weitere Tipps in einem Faltblatt zusammengefasst:



Das Gesundheitsamt berät Sie bei Bedarf zu Infektionskrankheiten: [geshum@ba-pankow.berlin.de](mailto:geshum@ba-pankow.berlin.de)

[berlin.de/ba-pankow/gesundheitsamt](https://berlin.de/ba-pankow/gesundheitsamt)

Die Ankunft der ersten Patient:innen  
im Klinikum Berlin-Buch, Juli 1978  
© Bundesarchiv, SGY 46/3  
(Fotograf:in unbekannt)



## Wanderausstellung zur Solidaritätsstation in Buch

Eine neue Wanderausstellung des Museums Pankow mit dem Titel "Solidaritätsstation 'Jacob Morenga'. Namibische Patient\*innen im Klinikum Berlin-Buch" beleuchtet einen bisher wenig bekannten Aspekt der Bezirksgeschichte.

### Was war die Solidaritätsstation?

Von 1978 bis 1991 wurden über 800 Menschen aus beinahe 40 Ländern im Städtischen Klinikum Berlin-Buch auf der sogenannten „Solidaritätsstation“ medizinisch versorgt. Die Patient:innen standen sozialistisch orientierten Unabhängigkeitsbewegungen oder Organisationen nahe, waren verwundete Kämpfer:innen oder politische Aktivist:innen. In der DDR erhielten sie eine medizinische Versorgung und kehrten anschließend in der Regel in ihre Heimatländer oder an die Kriegsschauplätze zurück.

Viele Patient:innen stammten aus dem heutigen Namibia, das bis zum Ersten Weltkrieg eine deutsche Kolonie war.

Damit greift das Thema der Schau auch einen Aspekt der deutschen Kolonialgeschichte auf und ist zugleich ein Beitrag des Museums Pankow im gesamtberliner Projekt "Kolonialismus begegnen. Dezentrale Perspektive auf die Berliner Stadtgeschichte" des Arbeitskreises der Berliner Regionalmuseen. Ein Sammelband zu kolonialen Spuren in Pankow erscheint im Herbst 2024.

### STATIONEN DER WANDER-AUSSTELLUNG:

**bis 24.08.2024: Stadtbibliothek Buch**

Wiltbergstr. 19-23, 13125 Berlin

**04.09. bis 06.12.2024: Rathaus Pankow**

Breite Str. 24a-26, 13187 Berlin (1. Etage)

Weitere Infos: [berlin.de/museum-pankow](https://berlin.de/museum-pankow)

## "Ein Ruf aus der Ferne" - Geschichte der Familie Prager

Eine kleine Dauerausstellung im Museum Pankow erzählt die Familiengeschichte des in Australien lebenden Lothar Prager - über dessen Verwurzelung in Prenzlauer Berg, das erzwungene Exil, die Ermordung seiner Angehörigen sowie das Überleben und Zurückkommen nach Berlin.

"So rufen wir Eltern aus der Ferne": Das schrieben Rosa und Julius Prager im Februar 1940 aus Berlin in einem Geburtstagsgedicht an ihren Sohn Georg und die Schwiegertochter



Margarete in Shanghai. Die Familie Prager war in Prenzlauer Berg tief verwurzelt, lebte und arbeitete in der Straßburger Straße. Georg und Margarethe mussten Berlin im Januar 1939 mit Baby Lothar verlassen. Nach dem Krieg erfuhren sie, dass ihre Eltern deportiert und im Mai 1942 im Vernichtungslager Kulmhof ermordet wurden.

### Vitrinen-Ausstellung in der Prenzlauer Allee 227/228

Lothar Prager erhielt 1998 im Rahmen des Besucherprogramms des Berliner Senats für NS-Verfolgte eine Einladung in seine Geburtsstadt. Seitdem besuchte er Deutschland noch mehrmals mit seiner Familie und kam mit dem Museum Pankow in Kontakt. Über viele Jahre entwickelte sich die Idee, eine kleine Ausstellung zu seiner Familiengeschichte zu realisieren. Diese ist nun dauerhaft am Standort in der Prenzlauer Allee 227/228, 10405 Berlin in der 2. Etage zu sehen.

Die Pragers stehen stellvertretend für viele jüdische Familien, die ihre Heimat hinter sich lassen mussten oder es nicht ins Exil schafften.

Rosa und Julius Prager im Park am Wasserturm  
Illustration: Tine Felz





## Beteiligung zum Bebauungsplan für die "Alte Schäferei" startet

Zum geplanten neuen Stadtquartier "Alte Schäferei – Schönerlinder Straße" gibt es ab Anfang Juli für Interessierte die Möglichkeit, die Planungen einzusehen sowie eigene Vorschläge, Anregungen und Ideen einzubringen.

Auf dem Gelände der "Alten Schäferei" an der Schönerlinder Straße in Französisch Buchholz soll ein lebendiges und zukunftsfähiges Stadtquartier entstehen. Neben ca. 2.000 Wohnungen sind auch öffentliche Grünflächen, eine Gemeinschaftsschule und Kitas geplant. Koordiniert und umgesetzt wird das Vorhaben von der "TREUCON/Gewobag Projektentwicklung Schönerlinder Straße GmbH & Co. KG".

Ein großer Teil der Wohnungen wird mietpreis- und belegungsgebunden angeboten. Durch die Staffelung der Einkommensgruppen (WBF2023) werden auch Familien mit mittleren Einkommen profitieren. Das Bauvorhaben soll voraussichtlich ab 2028 begonnen werden.

Ende April 2024 wurde der Masterplan zur Vorbereitung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan (B-Plan) 3-99 "Alte Schäferei-Schönerlinder Straße" im Stadtentwicklungsausschuss der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Pankow präsentiert.

### Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit im Juli 2024

Vom 1. Juli bis einschließlich 1. August 2024 folgt nun die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung. Die Unterlagen zum Bebauungsplan können im genannten Zeitraum im Internet sowie vor Ort im Stadtentwicklungsamt Pankow eingesehen werden. Ergänzend dazu findet am 4. Juli eine Informationsveranstaltung in den Räumlichkeiten der Treffpunkt Gemeinde e.V. statt. Dort werden die geplante Entwicklung des Gebiets und das dazugehörige Bebauungsplanverfahren näher vorgestellt. Während der Veranstaltung haben Interessierte die Möglichkeit, sich mit den Planenden sowie der Bezirksverwaltung auszutauschen sowie Anregungen und Hinweise zu geben.

### SO KÖNNEN SIE SICH BETEILIGEN:

Sie können den B-Planentwurf vom 1. Juli bis einschließlich 1. August einsehen und nach Erläuterung der Ziele, Zwecke und Auswirkungen der Planung eigene Äußerungen abgeben.

#### Auslegungsort:

Bezirksamt Pankow von Berlin  
Stadtentwicklungsamt  
Storkower Str. 97 (Ausstellungsraum im EG), 10407 Berlin

#### Auslegungszeiten: Mo-Fr 09-18 Uhr

Am Standort des Stadtentwicklungsamtes haben Sie nach vorheriger Terminabsprache unter Tel. 030 90295-4268 auch die Gelegenheit, sich die Planung erläutern zu lassen.

#### Postanschrift für Stellungnahmen:

Bezirksamt Pankow von Berlin  
Abteilung Stadtentwicklung und Bürgerdienste  
Stadtentwicklungsamt  
Postfach 73 01 13, 13062 Berlin

#### Infoveranstaltung am 4. Juli 2024, 18:30 (Einlass ab 17:30)

Treffpunkt Gemeinde e.V., Hauptstr. 64, 13127 Berlin  
Um die Veranstaltung besser planen zu können, wird nach Möglichkeit bis 28. Juni 2024 um Anmeldung per Mail an [anmeldung@treucon-gruppe.de](mailto:anmeldung@treucon-gruppe.de) gebeten.

Online-Beteiligung: [mein.berlin.de](https://mein.berlin.de)

Weitere Infos: [berlin.de/ba-pankow/alteschaeferei](https://berlin.de/ba-pankow/alteschaeferei)

## SERVICE: AKTIV IM KIEZ

### 1. Kiezfest im Grünen Band Neumannstraße am 12. Juli

Der Kiez rund um die Pankower Neumannstraße feiert am Freitag, dem 12. Juli 2024 von 14:00 bis 18 Uhr das erste Kiezfest. Es findet auf der Pfarrer-Jungklaus-Straße im Bereich neben der Hoffnungskirche statt (13189 Berlin).

Auf dem Programm steht eine bunte Mischung aus Musik, Spiel- und Sportangeboten, Percussion-Workshop, Schauimkerei und Insektenhotels zum Selberbauen. Außerdem erwarten die Gäste eine Verlosung und viele weitere Mitmachaktionen für jedes Alter. Darüber hinaus stellen sich Initiativen aus dem Kiez vor, es gibt Gartentipps u.v.m.

Waffeln, Leckeres vom Grill und selbstgemachte Limonade sorgen für das leibliche Wohl aller großen und kleinen Gäste. Auf dem Fest besteht die Möglichkeit, das eigene Fahrrad durch die Polizei codieren zu lassen. An diesem Tag wird die Pfarrer-Jungklaus-Straße ab der Elsa-Brändström-Straße etwa 50 Meter für Autos gesperrt.

#### Viele Akteure

Das Event wird von zahlreichen Partnern organisiert, darunter die Gemeinde der Hoffnungskirche, das Stadtteilzentrum



Pankow, das Freizeitzentrum Upsala e.V. und viele weitere. Das Grüne Band Neumannstraße ist ein Projekt des Programms "Kiezgestalten", welches über das Senatsprogramm zur Stärkung von Berliner Großsiedlungen finanziert wird. Ziel ist die Gestaltung und Nutzung des öffentlichen Raums gemeinsam mit der Nachbarschaft.

#### Weitere Infos:

[kiezgestalten.de](http://kiezgestalten.de)  
[instagram.com/gruenesbandneumannstrasse](https://www.instagram.com/gruenesbandneumannstrasse)

### BSR-Kieztage im 3. Quartal

Die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) bieten in Kooperation mit unserem Ordnungsamt wieder sogenannte BSR-Kieztage an. So können Sie kostenfrei und wohnortnah Sperrmüll, alte Elektrogeräte und gebrauchte Textilien entsorgen. Durch Tauschmärkte und weitere Angebote werden die Kieztage zur mobilen Plattform für Wiederverwendung und Recycling.

Ein BSR-Kieztage bringt den Recyclinghof sozusagen direkt vor Ihre Haustür und bietet Ihnen neben den grundsätzlich kostenlos nutzbaren stationären Abgabestellen und den kostenpflichtigen Abholungen eine weitere, ebenfalls kostenfreie haushaltsnahe Entsorgungsmöglichkeit.

Im 1. Quartal 2024 haben sich im Bezirk Pankow bereits über 2.000 Personen beteiligt und es konnten 45 Tonnen Müll fachgerecht entsorgt werden!

#### Tauschen, Verschenken und Reparieren

Im Rahmen der Kieztage geht es nicht nur um eine fachgerechte Entsorgung, sondern es stehen auch Wiederverwendung und Recycling im Mittelpunkt. Freuen Sie sich also auf nachhaltige Angebote wie z.B. den Tausch- und Verschenkmärkte. Außerdem erfahren Sie an Beratungs-

und Informationsständen mehr zum richtigen Umgang mit Abfällen und Ressourcen. Im letzten Jahr konnte auf diese Weise über sechs Tonnen an Gegenständen ein neues Zuhause gegeben werden!

#### Was wird abgeholt?

Klassischer Sperrmüll wie Möbel, Teppiche, Matratzen, Schrott, Hölzer aus dem Wohninnenbereich sowie Elektrogeräte und Alttextilien

#### Was wird nicht abgeholt?

Bauabfälle, Gussbadewannen, Autoreifen, Batterien, Schadstoffe wie Öle, Lacke und Farben etc.

#### Termine im 3. Quartal (jeweils dienstags 13:00-17:30 Uhr):

- 16. Juli:** Ella-Kay-Str. 38, 10405 Berlin
- 23. Juli:** gegenüber Th.-Mann-Str. 47-53, 10409 Berlin
- 6. August:** Karower Chaussee 99, 13125 Berlin
- 20. August:** Vesaliusstr. 58-66, 13187 Berlin
- 3. September:** Große Seestr. 111-112, 13086 Berlin
- 17. September:** Gäblerstr. 77-81, 13086 Berlin

#### Weitere Infos:

[berlin.de/ba-pankow/sperrmuell](http://berlin.de/ba-pankow/sperrmuell)

## SERVICE: UMWELT UND KLIMA

### Fotoausstellung "Mein blaues Pankow"

Die Koordinierungsstelle Umweltbildung Pankow lud bereits zum zweiten Mal zu einem Fotowettbewerb ein. Das Motto lautete diesmal "Zeig mir dein blaues Pankow".

Gesucht wurden Fotografien, welche die Schönheit der Gewässer und ihre faszinierende Tierwelt zeigen. Ziel der Ausstellung ist es, einen Blick auf die großen und kleinen Naturwunder zu lenken sowie die bunten Facetten unseres Bezirks darzustellen. Eine Auswahl der Fotos wird nun in einer Fotoausstellung präsentiert, die Anfang Juni anlässlich des Langen Tages der Stadtnatur im Besein der Bezirksstadträtin Manuela Anders-Granitzki eröffnet wurde. Die Fotos sind bis zum Ende 2024 an zwei Ausstellungsorten zu sehen:

#### Bis 30.09.2024 im Umweltbüro Pankow

Hansastraße 182A, 13088 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi. 8-14 Uhr,

Do. 14-17:30 Uhr sowie Fr. nach Vereinbarung

Eine Anmeldung ist erforderlich unter: 030 92 09 04 80

#### Zweite Station am Wasserturm

Von Anfang Oktober bis Ende Dezember 2024 gastiert die Ausstellung in der Bibliothek am Wasserturm:

Prenzlauer Allee 227-228, 10405 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo. bis So. 8-22 Uhr

Eines der Motive der Ausstellung, eingereicht von Angelique Weinberg.



## Leitstelle Klimaschutz: Beteiligung und Vorträge

Im Bezirksamt arbeiten wir an einem integrierten Klimaschutzkonzept und Sie sind herzlich eingeladen, sich bei der 2. Beteiligungsveranstaltung einzubringen.

**Wann:** Montag, 8. Juli 2024, von 17 bis 20 Uhr

**Wo:** BVV-Saal, Fröbelstraße 17 (Haus 7), 10405 Berlin

Die Veranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich über die bisher entwickelten Maßnahmen zu informieren, diese zu diskutieren und Ihre eigenen Priorisierungen vorzunehmen.

An Ständen können Sie sich aktiv beteiligen, mit Expert:innen ins Gespräch kommen und Ihre Visionen für ein nachhaltiges Pankow einbringen.

Die Beteiligungsveranstaltung richtet sich an alle Interessierten, unabhängig von Herkunft oder Hintergrund. Ob Unternehmen, Verein, Verband, Initiative, Kirchengemeinde oder Einzelperson: Jede Stimme zählt!

Der BVV-Saal ist barrierefrei zugänglich. Bei Bedarf können Sprach- und Gebärdendolmetscher angefordert werden. Um besser planen zu können, wird um Anmeldung bis einschließlich 7. Juli 2024 gebeten: [t1p.de/klimakonzept-pankow2](https://t1p.de/klimakonzept-pankow2)

Wer nicht über einen Zugang zum Internet verfügt, kann sich telefonisch unter 030 90295 -2575 anmelden.

#### Info-Abende für Eigenheim-Besitzer:innen

Die Leitstelle Klimaschutz organisiert gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartner:innen Info-Abende. Ein Termin zum Thema "Private Photovoltaikanlagen" findet am **11. Juli, 19 Uhr** in der **Ehrenamtsbibliothek Wilhelmsruh** (Hauptstr. 32, 13158 Berlin) statt. Es sprechen Maxi Schorling von der Leitstelle Klimaschutz und zwei Experten u.a. über Förderungen, Miete, Kauf und Finanzierungskonzepte. Die kostenfreie Veranstaltung wird zusammen mit dem Verein Leben in Wilhelmsruh e.V. umgesetzt.

Weitere kostenfreie Info-Abende sind in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Berlin an drei Terminen im September in der Stadtbibliothek Buch (Wiltbergstraße 21, 13125 Berlin) geplant. Weitere Infos dazu finden Sie ab August auf der Website der Leitstelle Klimaschutz.

#### KONTAKT:

**Bezirksamt Pankow**

**Leitstelle Klimaschutz**

E-Mail: [klimaschutz@ba-pankow.berlin.de](mailto:klimaschutz@ba-pankow.berlin.de)

Tel. 030 90295 -2449

#### Weitere Infos:

[berlin.de/ba-pankow/klima](https://berlin.de/ba-pankow/klima)



# AUSSTELLUNGEN IM ÜBERBLICK

Hier finden Sie eine Auswahl von Ausstellungen in kommunalen Einrichtungen. Der Eintritt ist frei.



Typografie des Ausstellungstitels © Museum Pankow

**BIS 19.10.2025**

**MUSEUM PANKOW**

**Musica di strada:  
Italiener\*innen in Prenzlauer  
Berg - Handel, Handwerk  
und Musik**

**Prenzlauer Allee 227/228**  
Ausstellungshalle  
10405 Berlin

mit Begleitprogramm,  
u.a. **jeden So. 11 Uhr** Live-  
Vorführung mechanischer  
Instrumente

Öffnungszeiten:  
Di-So 10-18 Uhr

[berlin.de/museum-pankow](http://berlin.de/museum-pankow)



Ausschnitt aus einer Lithografie von Ingeborg Flierl: Wörther Straße, Bierlieferung, 1956  
© Ingeborg Flierl

**BIS 02.02.2025**

**MUSEUM PANKOW**

**Ingeborg Flierl  
Rund um den Kollwitzplatz**  
Frühe Zeichnungen  
und Druckgrafiken

**Prenzlauer Allee 227/228**  
Hauptgebäude  
Raum 108  
10405 Berlin

Katalog im Museum erhältlich:  
"Ingeborg Millies Flierl -  
BERLIN - gezeichnet  
und gedruckt"

Öffnungszeiten:  
Di-So 10-18 Uhr

[berlin.de/museum-pankow](http://berlin.de/museum-pankow)



Blick in die Dauerausstellung, Foto: Museum Pankow © Eric Müller

**AKTUALISIERTE  
DAUERAUSSTELLUNG**

**MUSEUM PANKOW**

**Gegenentwürfe -  
Prenzlauer Berg vor,  
während und nach  
dem Mauerfall**

**Prenzlauer Allee 227/228**  
Hauptgebäude  
Raum 106-107  
10405 Berlin

Öffnungszeiten:  
Di-So 10-18 Uhr

[berlin.de/museum-pankow](http://berlin.de/museum-pankow)

## AUSSTELLUNGEN IN DEN BIBLIOTHEKEN

Sie können auch in den Räumlichkeiten unserer Stadtteilbibliotheken regelmäßig wechselnde Ausstellungen besichtigen. Das Spektrum ist vielfältig und hat oft Bezüge zur Literatur sowie zu aktuellen gesellschaftlichen Themen.

**Weitere Informationen:**

[berlin.de/stadtbibliothek-pankow/aktuelles/ausstellungen/](http://berlin.de/stadtbibliothek-pankow/aktuelles/ausstellungen/)



Abb.: Anna Swagerman, The Grey Zone, 2023, Fotografie, © Anna Swagerman

**16.07.-25.08.2024**

**GALERIE PANKOW**

**What are we made of?**

Vitjitua Ndjiharine, Mona  
Pourebahim, Anna Slobod-  
nik, Anna Swagerman

**Breite Straße 8**  
13187 Berlin

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 12-20 Uhr  
Sa, So 14-20 Uhr

**Ausblick:**

03.09.-27.10.2024

**Roger Melis**

Künstlerporträts

[galerie-pankow.de](http://galerie-pankow.de)



Laura Bruce, Ausstellungsansicht Falling Upward, Galerie Parterre, 2024, Keramik  
© Laura Bruce und die VG Bild-Kunst, Bonn 2024. Foto: Marjorie Brunet Plaza

**BIS 04.08.2024**

**GALERIE PARTERRE**

**Laura Bruce**  
**Falling Upward**

Zeichnungen und Keramiken

**Danziger Straße 101**  
10405 Berlin

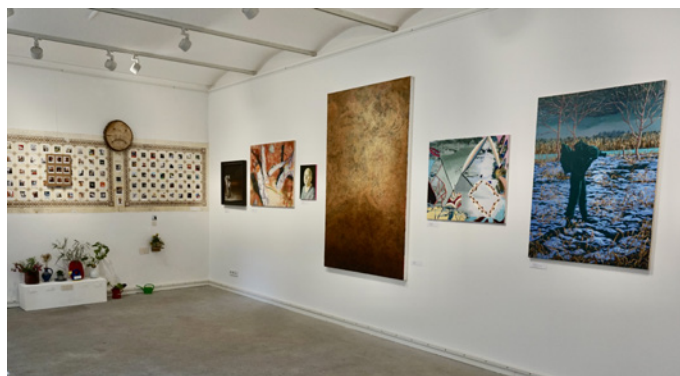
Öffnungszeiten:  
Di-So 13-21 Uhr  
Do 10-22 Uhr

**Ausblick:**

16.08.-13.10.2024

**Extended Forms and Flo-  
wing Bodies** - Hannah Boh-  
nen, Janes Haid-Schmallen-  
berg, Lisa Tiemann

[galerieparterre.de](http://galerieparterre.de)



Blick in die Ausstellung, Foto: Petra Schröck

**BIS 14.07.2024**

**BROT FABRIK GALERIE**

**5. Weissenseer Kabinettaus-  
stellung**

Jahresthema: Allianzen,  
Gruppen, Kollektive

**Caligariplatz 1**  
13086 Berlin

Öffnungszeiten  
täglich 12-20 Uhr

**Ausblick:**

19.07.-08.09.2024

**Felix Wunderlich**

Also malte ich mit 48 Jahren

[brotfabrik-berlin.de](http://brotfabrik-berlin.de)

**JEDEN MONAT NEU:**

**DER NEWSLETTER DES AMTS FÜR WEITERBILDUNG UND KULTUR**

Der kostenlose Newsletter informiert Sie monatlich über aktuelle Konzerte, VHS-Kurse, Veranstaltungen, Ausstellungen und weitere Ereignisse in den kommunalen Kultur- und Bildungseinrichtungen.

Zum Abonnement gelangen Sie mit dem nebenstehenden QR-Code:



# DIE BVV INFORMIERT

Die **Bezirksverordnetenversammlung Pankow (BVV)** ist die Volksvertretung auf bezirklicher Ebene. Sie gibt Anregungen für das Verwaltungshandeln und kontrolliert das Bezirksamt. Auf diesen Seiten erfahren Sie mehr über die Arbeit der BVV oder auf der Homepage: [berlin.de/ba-pankow/bvv](https://berlin.de/ba-pankow/bvv)

## Rückblick auf das Gedenken am 8. Mai

**Anlässlich des 79. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus fanden am 8. Mai 2024 in Pankow Gedenkveranstaltungen statt, bei denen Vertreter:innen des Bezirksamtes, der Bezirksverordnetenversammlung und deren Fraktionen der Opfer des Krieges und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft gedachten.**

Am Mahnmal des polnischen Soldaten im Friedrichshain an der Margarete-Sommer-Straße fand ein gemeinsames Gedenken mit Vertreter:innen der polnischen Botschaft sowie Vertreter:innen des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg

statt. Zudem wurden am Gedenkstein Ostseeplatz in Prenzlauer Berg Kränze niedergelegt. Am Sowjetischen Ehrenmal Schönholzer Heide war man zu einem stillen Gedenken zusammengekommen. Die traditionelle Kranzniederlegung mit der russischen Botschaft ist dem Bezirksamt und der Bezirksverordnetenversammlung angesichts des russischen Überfalls auf die Ukraine unmöglich. Dieser verbrecherische Angriffskrieg Russlands gleicht einer Verhöhnung der Opfer, die an die unbedingte Pflicht zum Frieden gemahnen, die für den Sieg über die Tyrannei und die Befreiung vom Joch der faschistischen Diktatur gestorben sind.

## Sommerpause der BVV

**Vom 15. Juli bis zum 30. August 2024 ist Sommerpause. In dieser Zeit finden keine Sitzungen der BVV und ihrer Ausschüsse statt.**

Die Sprechzeiten der Fraktionen und des Büros in dieser Zeit finden Sie hier: [berlin.de/ba-pankow/bvv-kontakte](https://berlin.de/ba-pankow/bvv-kontakte)  
Vor der Sommerpause findet am **3. Juli** die 24. Sitzung der

BVV um 17:30 Uhr im BVV-Saal (Fröbelstr. 17, Haus 7) statt, bei der Sie die Einwohnerfragestunde nutzen können. Die erste Tagung nach den Ferien ist am **18. September**.

Sie können die BVV-Sitzungen auch per **Livestream auf Youtube** verfolgen:



## 13. August: Gedenken am Grab von Peter Fechter

**Der stellvertretende BVV-Vorsteher David Paul und Bezirksbürgermeisterin Dr. Cordelia Koch gedenken am 13. August um 14 Uhr in Weißensee der Berliner Maueroberer.**

Stellvertretend werden sie am Grab von Peter Fechter einen Kranz niederlegen. Vor 62 Jahren wagte er die Flucht über die Berliner Mauer. Der Versuch endete tödlich. Der 18-Jährige starb am 17. August 1962 an seinen Schussverletzungen, nachdem er im Grenzstreifen verwundet um Hilfe gerufen hatte. Alle Interessierten sind eingeladen, dem Gedenken auf dem Friedhof in der Indira-Gandhi-Str. 110, 13088 Berlin beizuwohnen (Treffpunkt: Kirchhofverwaltung am Friedhofseingang).

Peter Fechtters Grab auf dem Friedhof der evang. Auferstehungsgemeinde





## Nah dran an Bürger:innen und Kleingärtner:innen

Katrin Maillefert ist seit November 2021 Mitglied der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Pankow und seit Juli 2023 Vorsitzende des Ausschusses für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur. Zudem ist sie seit November 2022 Mitglied des Fraktionsvorstands der Linksfraktion. Das Interview führte Hannah Wettig.

### **Wie kamen Sie dazu, sich besonders für die Themen Klima, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur einzusetzen? Und was ist Ihnen davon besonders wichtig?**

Von 2009 bis 2016 war ich bereits Bezirksverordnete und Mitglied des Umweltausschusses und des Kleingartenbeirates der BVV für die Linksfraktion. Mir ist es wichtig umweltpolitische Themen, z.B. gerade auch den Klimaschutz mit sozialen Fragen zu verknüpfen, um die Lebensgrundlagen von Menschen und Natur zu bewahren. Gerade die Pandemie hat die wichtige Rolle unseres Grüns für die Erholung, für den Natur-, Klima- und Artenschutz, für das Zusammenleben in der Stadt und den Erhalt auch von Freiräumen offenbart.

### **Was ist Ihr Lieblingsort im Grünen in Pankow und was gefällt Ihnen daran besonders?**

Bei den Grünanlagen ist mein Lieblingsort der Mauerpark mit seiner bunten Mischung aus Grün, Erholung und kulturellem Angebot. Meine Freizeit verbringe ich gern beim Gärtnern und bei Gesprächen in meiner Kleingartenanlage "Am Anger". Dort habe ich seit 2001 eine Parzelle.

### **Was sind derzeit die brennendsten Fragen im Ausschuss?**

Was uns immer wieder bewegt ist die klimagerechte Umgestaltung unse-

res Bezirkes, z.B. die Entwicklung von Klimastraßen oder die klimagerechte Umgestaltung von Stadtplätzen. Die Erstellung es bezirklichen Hitzeschutzkonzeptes ist offen.

Im Ausschuss werden auch Fragen zur Spielplatzplanung, zu Straßenbäumen, die Nutzung der Gewässer, Wasserqualität und vieles andere heiß diskutiert.

### **Was sind die umstrittensten Fragen?**

Momentan sind die Sanierung, die neue Gestaltung und die Parkordnung des Mauerparks umstrittener Gegenstand im Ausschuss. Ganz aktuell ist die Diskussion zur Kooperation mit dem landeseigenen Unternehmen Grün Berlin GmbH zur weiteren Pflege des Parks. Diese Diskussion wird vom Verein "Freunde des Mauerparks e. V." begleitet.

Als Ausschussvorsitzende finde ich es wichtig, die interessierten Bürger:innen stets auf dem laufenden Diskussionsstand zu halten und in die Arbeit des Ausschusses einzubeziehen.

### **Welches Thema ist Ihnen besonders wichtig oder auf welche Entscheidung, die sie mit herbeiführen konnten, sind Sie besonders stolz?**

Besonders wichtig ist mir der Erhalt und die langfristige Sicherung der Kleingärten im Bezirk. Das Insolvenzverfahren des Bezirksverbands der Gartenfreunde Pankow macht mir große Sorgen.

Ich hoffe, dass dort eine gute Lösung für die Kleingärten gefunden wird. Gern stehe ich den Vereinen zu Gesprächen zur Verfügung.

Die langfristige Sicherung der Kleingärten durch den Kleingartenentwicklungsplan oder durch ein Kleingartenflächensicherungsgesetz, welches auch die Gärten auf privatem Land sichert, steht auf meiner Agenda ganz oben. Dies widerspiegelt sich auch in meiner Mitwirkung im Kleingartenbeirat des Bezirkes.

### **WEITERE INFOS:**

Die Sitzungen des Ausschusses für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur sowie aller weiteren BVV-Ausschüsse sind in der Regel öffentlich. Wenn Sie Interesse an den Themen haben, kommen Sie gerne vorbei!

**Alle Termine finden Sie im Sitzungskalender auf der BVV-Website:**

[berlin.de/ba-pankow/bvv](https://berlin.de/ba-pankow/bvv)

QR-Code  
führt zum  
Sitzungskalender:





**Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!**

Für etwas Erfrischung an heißen Tagen sorgen  
z.B. die Trinkbrunnen der Berliner Wasserbetriebe.

Alle Standorte finden Sie hier:  
[bwb.de/de/trinkbrunnen.php](http://bwb.de/de/trinkbrunnen.php)



**Die nächste Ausgabe erscheint im Herbst 2024.**